

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 15: Basler Mustermesse  
  
**Illustration:** Der blamierte Baselstab  
**Autor:** Stoecklin, Niklaus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



wieder heruntergeklüffelt, — hatte dabei ein wenig oberhalb einen breiten Eispalt bemerkt und in diesen hineinspähen wollen. Denn es habe ihm erschienen, als gehe es dort weit, weit in eine unbekannte Tiefe.

Doch als er ihn noch nicht erreicht hatte, war er ausgeglitten — ins Rutschen gekommen — und kopfüber, noch ehe er rufen oder die anderen darauf aufmerksam machen konnte, in die Tiefe geglitten. Durch den Spalt, — der sich endlos weit dehnte.

Ganz glatt sei er gewesen, — wie zu diesem Zwecke ausgearbeitet, — und lang und steil, so daß er sich nirgends festhalten konnte.

Dann plötzlich habe der Gang in seiner Tiefenrichtung einen Winkel gebildet und sei in eine glatte, kaum noch schräge Bahn ausgelaufen, die an ihrem Ende ganz wagerecht lief und in einen hohen Gang endete.

Zurück habe er nicht mehr können, — deshalb sei er vorwärts gegangen. Und nachdem er lange Zeit durch Eishöhlen und Grotten geirrt war, sei er ins Freie gekommen.

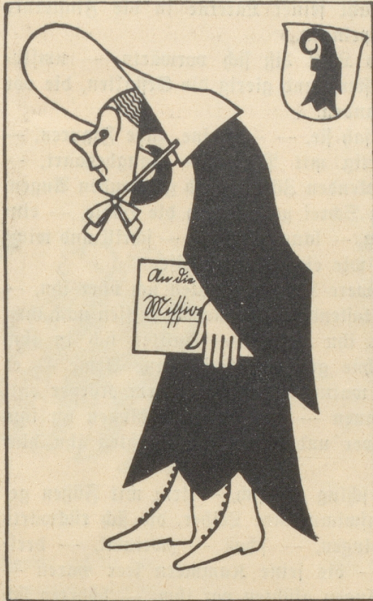
Und da habe er auch Menschen gesehen. Kleine affenartige Gestalten mit Pelzen wie Tiere — aber mit menschlichen Bewegungen und menschlichen Gebahren. Sie haben sich auch durch eine Art Sprache, die allerdings mehr einem Schnattern geähnelt habe, verständigt.

Er habe sie heimlich beobachtet — habe auch diese Hütte entdeckt, — er sei übrigens hier dicht neben der Hütte erst aus der Eiswand herausgekommen — und habe dann gesehen, wie diese kleinen Affengestalten einige Männer, die sich in der Hütte befanden, fortschleppten. Unterwegs habe er sie verfolgt und habe, als sie über einen Eispalt einzeln hinübermußten, — hinter einem Schollenblock verborgen, — Gelegenheit gehabt, mit einem der Gefangenen zwei oder drei Worte zu wechseln. Es sei Charles West gewesen.

Dann habe er jedoch fliehen müssen, weil die Affenmenschen in ihrer Witterung etwas von der Anwesenheit eines Fremden gespürt und ihn gesucht hätten.

## Der blamierte Baselstab

Klaus Stöcklin



Basel macht recht sehr in Kunst, ebenfalls in Mission, versteht von ersterer keinen Dunst, von letzterer hingegen schon.

Hing ein buntes Bild bei Rath, stellte etwas Nacttes dar, da schritt die Polizei zur Tat und konfiszirte was da war.

Pech, das man gehabt! Der Helgen baumelt längst im Louvre schon . . . O, bliebe man dabei, zu schwelgen in dem was man versteht — in Mission.

Er habe hier an der Hütte ihre Lichter aufblitzen sehen und sei erfreut, sie so schnell gefunden zu haben.

\*

Sie machten sich sofort auf den Weg, — ohne viele Worte. Aber voll Erbitterung und Kampfesmut.

Gaby ging schweigend neben Fridtjof Larsen, der den Führer machte. Sie sprachen beide nicht, — und wußten doch auch ohne Worte, was sie sich waren.

Hatte Larsen es schon immer gewußt, so war es Gaby durch sein plötzliches Verschwinden erst recht klar geworden, wieviel er ihr war. Und wie sie an ihm hing.

Als sie an die Eispalte kamen, sprang er zuerst hinüber. Dann reichte er ihr die Hand, — sie sprang nach und sank, Halt suchend, Sekundenlang an seine Brust.

Er strich ihr leise das Haar zurück, das unter der Pelzmütze hervordrang, und sah ihr in die Augen.

„Gaby“, flüsterte er.

Dann gingen sie weiter. Den Fußspuren nach, die ihnen ihren Weg deutlich wiesen. Dem letzten Abenteuer entgegen.

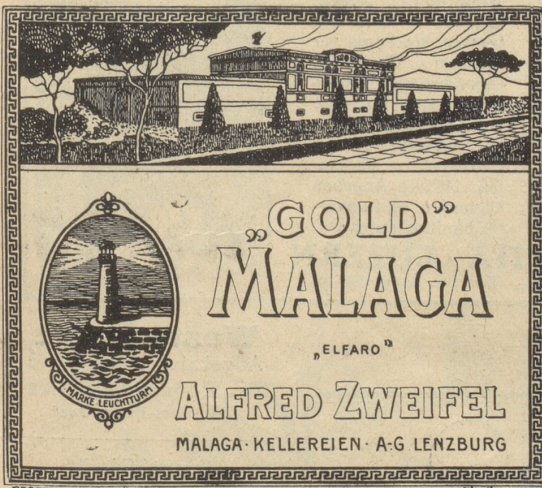
Sie erkannten an den Spuren, daß sie es mit einer großen Menge Gegner zu tun haben würden. Mit einer starken Uebermacht. Aber das lähmte ihre Tatkraft nicht.

In der Erwartung, mit der sie vorwärts gingen, lag etwas von der grenzenlosen Verachtung des Kulturmenschen für den Unzivilisierten. Das Gefühl der Sicherheit, das von dem Besitz ihrer technischen Mittel ausging, die sie besaßen, und das ihnen die große Ueberlegenheit gab. Denn wie konnten wohl diese behaarten Affenmenschen gegen moderne Schutz Waffen auskommen?

Die Zahl der Feinde konnten sie nicht feststellen. Fridtjof Larsen gab schätzungsweise an, es mögen wohl fünfzig bis sechzig gewesen sein, die die Hütte überfielen und die Weissen fortschleppten, — aber es war nicht anzunehmen, daß das alle sein sollten, die hier in dem Gleichertale wohnten.

Die Spuren, die sie in dem Schnee ohne Mühe verfolgen konnten, führten auf die Felswand zu und verschwanden dort in einer Höhle.

Sekundenlang standen sie zögernd davor, — dann bahnten sie sich einen Weg durch die engen Spalten, die den Zugang wehrten.



### Diese Etikette

suchen Sie bei Ihren Lieferanten wenn Sie in

MALAGA - OPORTO  
MADEIRA - SHERRY (Jerez)  
COGNAC - RHUM

eine Qualitätsmarke kaufen wollen.

# Rafi

d. Rasiersprit hat nach d. Rasieren eingerieben, feimlösende Wirkung. Dentbar beste Hygiene. Bevorzugtes, pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth, Romancho n. Spezialdep.

### Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt  
Genf 477

# SEI EIN MANN

## rauche

